

Selbstdarstellung

Pflichtfach Chirurgie

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Geschäftsführender Direktor der Klinik	Prof. Dr. med. Steffen Ruchholtz
Leitender Oberarzt	Prof. (apl.) Dr. med. Christian Kühne
Studentensekretariat	Fr. S. Kotitschke Tel.: 06421/58-62532; E-Mail: kotitsch@staff.uni-marburg.de
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Dr. med Benjamin Bücking (Funktionsoberarzt der Klinik) E-Mail: buecking@med.uni-marburg.de
PJ-Plätze	36
Planbetten	60 (51 Normalstation, 4 Intermediate Care, 5 Intensiv)
Schwerpunkte der Klinik	<p><u>Schwerverletztenversorgung (Polytrauma)</u> d.h. die interdisziplinäre Behandlung lebensgefährlich bzw. mehrfach verletzter Patienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schockraumversorgung nach internationalen Qualitätsstandards (Advanced Trauma Life Support (ATLS)) in der Zentralen Notaufnahme • (Notfall)versorgung sämtlicher Verletzungen • Perioperative Behandlung auf der Intensivstation <p><u>Sporttraumatologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Kniechirurgie (z.B. Meniskus, Kreuzbandplastik, Stabilisierung nach Patellaluxationen) • Arthroskopische Schulterchirurgie (z.B. Schulterstabilisierung nach Luxation, Rotatorenmanschettenrekonstruktionen) <p><u>Minimal-invasive Operationsverfahren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimal-invasive Beckenchirurgie • Minimal-invasive Osteosynthesen der Extremitäten (z.B. bei proximalen Humerusfrakturen oder periprothetischen Frakturen) • Minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie (z.B. Kyphoplastie, dorsale Stabilisierungen) <p><u>Alterstraumatologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung geriatrischer Patienten im Rahmen des Zentrums für Alterstraumatologie (in Kooperation mit dem Diakonie Krankenhaus Wehrda) • Schonende Operationsverfahren typischer Osteoporose assoziierter Frakturen: <ul style="list-style-type: none"> - proximale Femurfrakturen, Wirbelkörperfrakturen, Humerusfrakturen, Radiusfrakturen, Beckenfrakturen, periprothetische Frakturen (siehe auch minimal-invasive Verfahren) <p><u>Wissenschaftliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Polytraumaversorgung • Minimal-invasive Operationsverfahren • Wirbelsäulenchirurgie • Alterstraumatologie

Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision des persönlich zugeteilten ärztlichen Mentors auf der unfallchirurgischen Station (Einrichtung sog. „PJ-Patientenzimmer“ mit Aufnahme, Anamnese, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen) • Eigenständige Patientenbehandlung unter ärztlicher Supervision in der Zentralen Notaufnahme (z.B. im Rahmen der Dienste) • Aktive Assistenz bei allen Operationen sowie Durchführung von kleinen Operationen (Metallentfernungen, Wundversorgungen) • Auf Wunsch: Einsatz auf der Intensivstation mit Möglichkeiten der Durchführung von kleinen Eingriffen (Thoraxdrainagenanlage, Pleurakatheteranlage, Arterienanlage) • Lehrvisite auf Station mit Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite einschließlich der Chefvisite • Teilnahme an der Früh- und Indikationsbesprechung • Teilnahme an den wöchentlichen unfallchirurgisch-orthopädischen Fortbildungen sowie den monatlichen Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen • PJ-Unterricht 1x pro Woche • Möglichkeit der Ausbildung im „Osteosyntheselabor“ und am „Arthroskopiesimulator“ der Klinik • Möglichkeit der Hospitation auf einem Notarzteinsatzfahrzeug des Rettungsdienst Mittelhessen • Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg mit Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken (z.B. Medline) • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses
Dienste	Die Teilnahme an Diensten ist ausdrücklich erwünscht. Die PJ-Studenten können bis 21 oder 24 Uhr gegen entgeltliche Vergütung teilnehmen
Freizeitausgleich	Ja